Spaceballseine Klettertour zwischen Riglos, Meteora und Elbsandstein



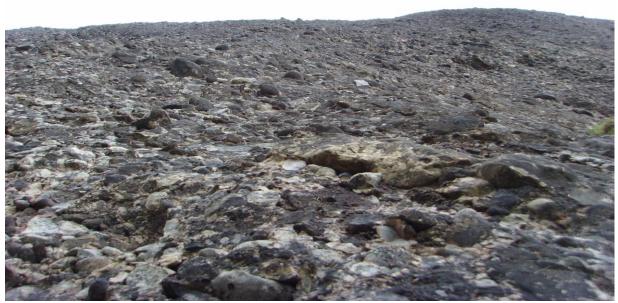
An einem trüben Novemberabend im letzten Jahre, wie so oft auf der Suche nach neuen Zielen, bin ich über diese Geschichte "gestolpert". http://www.gipfelbuch.ch/gipfelbuch/detail/id/45116
Die Location ist bei mir gleich um die Ecke und in der ganzen Schweiz bekannt. Warum, das sieht man oben, ober?

Nach dem Aufsaugen aller Infos, war ich heiß!

Es sollte aber noch eine Ewigkeit vergehen, bis das Wetter die Tour zuließ. Am 08.05.2011 war es dann soweit. Das Wetter war super und der letzte Regen in meinem Kurz(en)zeitgedächtnis nicht mehr auffindbar. Ich fühlte mich topfit und jetzt galt es nur noch, einen Nachsteiger zu finden. Der Laasenpansen war nicht verfügbar, mein Schweizer Kletterkumpel Marco in Amerika und Martha konnte und wollte ich diese Tour nicht zumuten, zumal ich selber nicht sicher war, was mich vor Ort erwartet. Also war der Dicke der "Held" des Tages.

Gesagt, getan. Da die Zustiegsbeschreibung von einem Eingeborenen stammte, war das Finden des Haufens die erste Hürde. Nachdem wir uns im Viznauer Prommiquartier einen Platzverweis eingehandelt hatten, gelang uns dann schon der 2. Anlauf. Behänd ging es den Berg hinauf, dem Ziel entgegen. Die letzten 50 Hm, ein steiler Waldhang zum Wandfuß, galt dabei schon fast als "Einstiegsboulder".

Ich war auf alles Mögliche gefasst, aber derartig kompakten Fels hatte ich wirklich nicht erwartet!



Die ersten Meter...wer finden den ersten Bohrhaken?

Die erste SL sah super aus und als der Dicke sich wieder erholt hatte, ging's endlich los. Schnell hatte ich den ersten Stand erreicht. Sonnengewärmte Kieselschleicherei - genau mein Ding! Ich war restlos begeistert! Der Dicke konnte nachkommen.



Der Dicke am Start



Die 1. SL genial!



Die 2. auch und...wie man sieht, ging das durchaus auch ohne Helm.



Kurz vor diesem Foto, war dem Dicken der Morgenhaferschleim aus dem Gesicht gefallen.

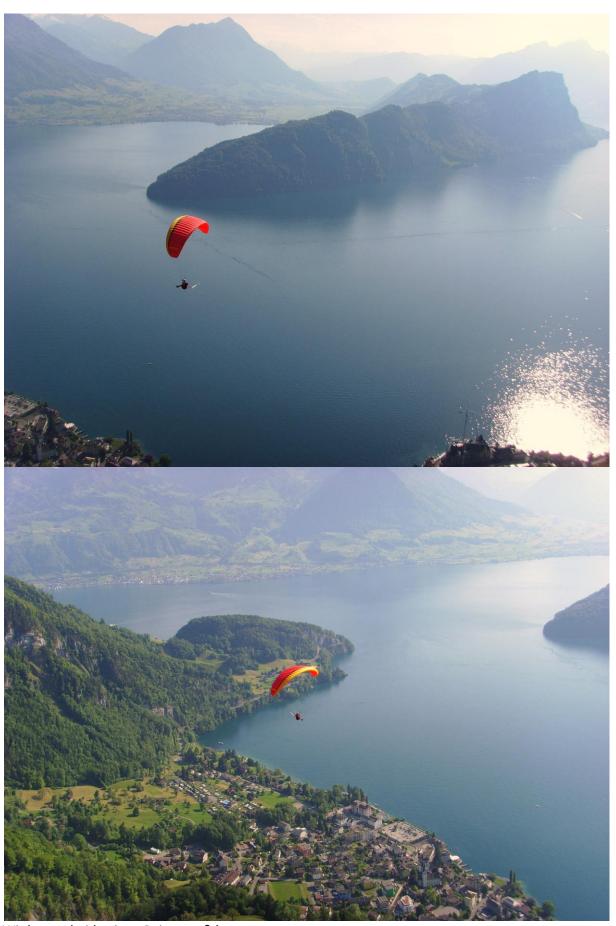
Er hatte irgendwie einen schlechten Tag erwischt. 5m vorm 2. Stand, blinkte dann sein Akku schon zum 2. Mal dunkelrot. Er hat wacker gekämpft, aber am Stand war für ihn dann leider Schluss. Da die Stricke lang genug waren, konnte ich dann die 3. SL auch noch klettern. Es ging noch ca.20m steil, aber je höher ich dann kam, umso flacher und schlechter wurde der Fels. Am 3. Standplatz angekommen, musste ich dann leider feststellen, dass die Beschreibung recht hatte: "...In der letzten Seillänge sieht es etwas anders aus. Der Zement zwischen den großen Geröllen ist hier sehr sandig und die Seillänge dementsprechend brüchig. Hier ist auch der Stift des zweiten Bohrhakens zu 3/4 freiliegend und würde bei einem Sturz wohl ausreißen. Der Erstbegeher hat dann auch eher davon abgeraten die letzte Seillänge zu begehen..."

Damit war der Abstieg beschlossen, unterwegs sammelte ich den Dicken ein (an dieser Stelle nochmal ein Riesendankeschön- er hat sich wirklich wacker geschlagen) und Spaceballs hatte somit die wahrscheinlich 3. Begehung.

Noch eine kleine Episode am Rande. Auf dem Weg zum 3.Stand, war mir hoch über der Wand ein Gleitschirmflieger aufgefallen, der Uns offensichtlich bemerkt hatte. Kurz darauf kam der Typ völlig begeistert ca.10 m bei uns vorbei geflogen und freute sich wie ein Schnitzel, dass er uns entdeckt hatte. Leider hatte er keinen Foto- ich aber schon:



Fliegen oder Klettern was wird in diesem Moment wohl schöner gewesen sein?



Wir hatten beide einen Reisenspaß!



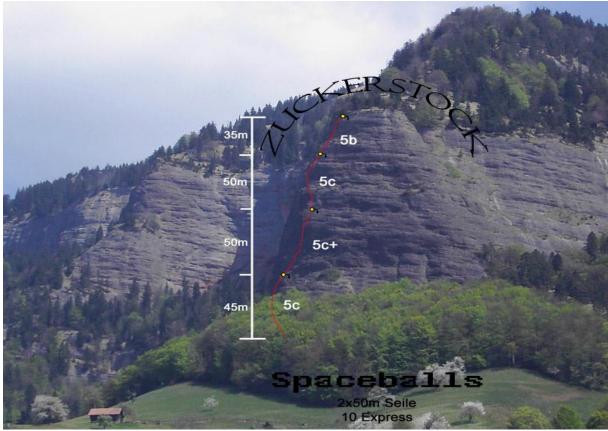
An diesen Seilen hängt sonst die große (ca.40 x 40m) Schweizerfahne



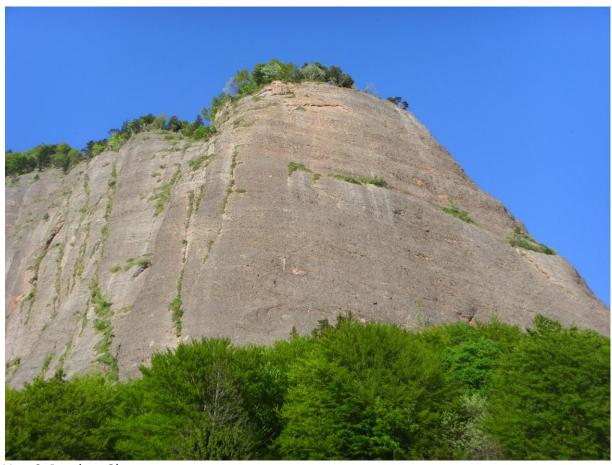
Es geht nach unten.



Super Tour!



Vom Erstbegeher...



Vom 3. Begeher ;O)



Der Zuckerstock, hoch überm See.